

Informationsvorlage

Betrifft:

Erschließung der Bergischen Kaserne

Anlass:

Mit Beschluss vom 19.08.2015 (vgl. DS.-Nr. 66/56/2015) hat der Ordnungs- und Verkehrsausschuss die Verwaltung mehrheitlich beauftragt, eine Studie über eine leistungsstarke ÖPNV-Anbindung der Bergischen Kaserne zu erarbeiten.

Im Folgenden hat die Verwaltung nach einer ausführlichen Marktsondierung schließlich das Frankfurter Ingenieurbüro Alber Speer & Partner GmbH mit der Erarbeitung einer entsprechen Studie beauftragt. Hierbei sollten alle in Frage kommenden Transportformen in unterschiedlichen Varianten einer objektiv fachlichen Betrachtung unterzogen und abschließend mit einem entsprechenden Analyseverfahren gegenübergestellt werden.

Ergebnis:

Nach der ausführlichen Grundlagenermittlung durch den Gutachter wurden folgende Verkehrssysteme zur Erschließung der Bergischen Kaserne einer intensiven fachlichen Beurteilung unterzogen:

Erschließung durch eine Straßen-, bzw. /Stadtbahn
Erschließung durch eine Hochbahn
Erschließung durch eine Seilbahn
Erschließung durch Busse

Über alle Transportformen wurden umfangreiche Trassenvarianten untersucht. Die pro Transportsystem jeweils favorisierte Variante wurde schlussendlich einer sogenannten SWOT-Analyse unterzogen, die zu den Analyseformen gehört, die sich auch für die Bewertung von Strategien in der Verkehrsplanung eignen. Hierbei werden die Argumente den vier Kategorien Stärken (Strengths), Schwächen (Weaknesses), Chancen (Opportunities) und Risiken (Threats) zugeordnet. Die SWOT-Analyse führt am Ende dann, zusammen mit den weiteren Kriterien wie Kostenaufwand und Auslastung, zu einer Empfehlung für eine Vorzugslösung. Differenziert und ausführlich betrachtet wurden dabei auch unterschiedliche Vorgaben in Bezug auf die geplanten Wohneinheiten in der Bergischen Kaserne (1.700 WE, bzw. 3.000 WE).

In beiden Fällen erreichte die Variante der Bus-Priorisierung an den Lichtsignalanlagen, gefolgt von der Variante mit einer separaten Busspur deutlich die meisten Punkte.

Die detaillierte Ausarbeitung kann den beigefügten Anlagen entnommen werden.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Ordnungs- und Verkehrsausschuss	24.08.2016	
Bezirksvertretung 7	24.08.2016	

- 1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.
2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

Anlagen: beigefügt nicht vorhanden

Nr.	Anlage
1	Studie Variante A (1.700 Wohneinheiten)
2	Studie Variante B (3.000 Wohneinheiten)

Amt / Institut:

Amt für Verkehrsmanagement

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Dr. Keller

öffentlich nicht öffentlich

Anlage 1

öffentlich nicht öffentlich

Anlage 2

